GGG Voluntas-Angebote:

- Begleitung kranker Menschen zu Hause
- Beratung zur Patientenverfügung

Jikkelien Bohren, Geschäftsleiterin GGG Voluntas

3. Dezember 2024, SomPsyNet

Übersicht

- Begleitung kranker Menschen zu Hause
  - Angebot
  - Einsätze
  - Aufgaben der Begleiterinnen und Begleiter
  - Vorbereitung und Unterstützung der Freiwilligen
  - Begleitung im Krankheitsverlauf
- Beratung zur Patientenverfügung
  - Patientenverfügung
  - Angebot
  - Beratungsablauf
  - Vorbereitung und Unterstützung der Freiwilligen
- Bildungsangebot & Netzwerk

Voluntas

Begleitung kranker Menschen zu Hause

Angebot

Voluntas

- Psychosoziale Begleitung von erwachsenen kranken und sterbenden Menschen zu Hause, auch zur Entlastung der Angehörigen
- Qualifizierte Freiwillige begleiten mit abgesprochenem Auftrag:
  - chronisch kranke Menschen
  - schwerkranke Menschen
  - Menschen in der letzten Lebensphase
- Ergänzend zu professionellen Fachpersonen
- Häufig vermittelt von Spitex (Palliativ- und Onko-Spitex-Team), Sozialdiensten, Fachstellen zur Betreuung

Einsätze

- Stundenweise Einsätze von 1 bis 4 Std., 1 bis 4 mal monatlich
  - Zu Hause, aber auch im Spital oder z.B. auf Palliativstationen oder beim Übertritt in eine stationäre Einrichtung
- Flexiblere Einsätze möglich
  - In der letzten Lebensphase
- Kostenbeitrag 16.20 Fr./Std.
  (Kostenreduktion möglich)

Aufgaben der Begleiterinnen und Begleiter

- Nehmen am alltäglichen Leben von Schwerkranken und ihren Angehörigen teil
- Schenken Zuwendung
- Sind Gesprächspartner und Zuhörer
- Gestalten die gemeinsame Zeit entsprechend den Bedürfnissen z.B. mit Musik hören, Vorlesen…
- Helfen so, die Lebensqualität kranker Menschen und sterbender Menschen zu verbessern

Vorbereitung und Unterstützung der Freiwilligen

Es braucht mehr als „ein gutes Herz“ zum Schutz der Freiwilligen wie der Klientinnen und Klienten.

- Qualifizierte Freiwilligenarbeit bei GGG Voluntas bedeutet:
  - Qualifizierung, Bildung (Passage-Lehrgang in Palliative Care, 8 Modultage)
  - Fachliche Unterstützung (Leitung Begleitdienst)
  - Auswahl der Freiwilligen nach Profil
  - Praxisbesprechung, Supervision und Fortbildung
  - Vereinbarungen, Schweigepflicht
  - Einsätze nach Benevol-Freiwilligen-Standards

Begleitung im Krankheitsverlauf am Beispiel einer ALS-Patientin

Voluntas

Seit 2 Jahren besucht der Freiwillige jeweils am Mittwochnachmittag Frau S. Anfänglich konnte sie am Rollator mit ihm spazieren gehen. Danach machte sie gerne eine Spielrunde mit ihm. Nach Stürzen besuchte er sie im Spital und stand ihr auch beim Eintritt ins APH zur Seite. Nun schiebt er sie im Rollstuhl zu kleinen Besorgungen. Der Freiwillige hat Zeit für Gespräche. Frau S. teilt ihm ihre Gedanken und Gefühle mit, freut sich auf seine Besuche.

Auch wenn ihre meist positive Lebenseinstellung mal «schwankt», er lässt das zu, fragt nach und sie bezeichnet ihn als «meine Stütze». Und am Besuchsende wird wieder gespielt, sie geniesst dieses Ritual.

Voluntas

Beratung zur Patientenverfügung

Patientenverfügung[1]

Voluntas

- Die Patientenverfügung ist ein wesentlicher Teil einer gesundheitlichen Vorausplanung.

- Viele Menschen haben Vorstellungen davon, wie sie medizinisch behandelt werden möchten, wenn sie durch Krankheit (z.B. Demenz) oder Unfall nicht mehr in der Lage sind, sich zu äussern.

- In einer Patientenverfügung können sie schriftlich festhalten, wie in solchen Situationen in ihrem Sinne gehandelt werden soll.

Patientenverfügung[2]

- Eine urteilsfähige Person kann in einer Patientenverfügung festlegen, welchen medizinischen Massnahmen sie im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit zustimmt oder nicht zustimmt. *(Art. 370 Abs. 1 ZGB)*

Patientenverfügung[3]

Voluntas

Beweggründe und Argumente für eine Patientenverfügung:

- Wer eine Patientenverfügung ausfüllt, nennt als zentralen Grund meistens die **Entlastung der Angehörigen** (z.B. FG002_2, EI005). Dabei geht es i.d.R. darum, den Angehörigen zu sagen, dass sie einen gehen lassen dürfen.

Brügger S., Kissmann S., Besic S., Sottas B. 2021. Gesundheitliche Vorausplanung: Bedürfnisse der Bevölkerung und von Fachpersonen. Schlussbericht. Bern: Bundesamt für Gesundheit

Angebot

- GGG Voluntas bietet individuelle Beratungen beim Erstellen einer Patientenverfügung an. Unser Ziel ist es, Menschen durch Beratung in ihrer Selbstbestimmung zu unterstützen.
- Qualifizierte Freiwillige beraten im persönlichen Gespräch Menschen, die sich aktiv bei uns anmelden.
- Die Beratungen finden in der Regel an der Leimenstrasse 76 statt. Falls dies nicht möglich ist, auch bei einem Hausbesuch.

Beratungsablauf

Voluntas

- Im Rahmen des Gesprächs hält die Beraterin, der Berater die persönlichen Einstellungen in einer Werterklärung schriftlich fest.
- Angaben zu medizinischen Massnahmen werden sorgfältig besprochen, ebenso die Situationen, für die die Patientenverfügung gelten soll.
- Auch Auswahl und Aufgaben einer Vertretungsperson werden angesprochen.
- Wenn alle Fragen geklärt sind und die Patientenverfügung vollumfänglich dem Willen der Verfügenden entspricht, erhält dieser die Patientenverfügung zur Unterzeichnung.
- Kostenbeitrag 130 Fr. (Kostenreduktion möglich)

Vorbereitung und Unterstützung der Freiwilligen

- Qualifizierung, Schulung
- Fachliche Unterstützung
- Auswahl der Freiwilligen nach Profil:
  - z.B. idealerweise Personen mit Erfahrungen in Gesprächsführung und einem medizinischen (z.B. Pflegefachfrau), sozialen (z.B. Sozialarbeiterin), seelsorgerischen oder juristischen Hintergrund
- Praxisberatungen, Weiterbildung
- Vereinbarungen, Schweigepflicht
- Einsätze nach Benevol Freiwilligen-Standards

Bildungsangebot & Netzwerk

- GGG Voluntas verbindet Theorie und Praxis.
- Zu unseren Praxisfeldern bieten wir Bildungsangebote und Informationsanlässe. Sie ermöglichen Wissenserwerb, persönliche Auseinandersetzung und geben Anregungen zur praktischen Umsetzung, z.B.:
  - Passage Lehrgang in Palliative Care 2025, Anfang 19.3.2025. 8 Tage, auch einzelne Module buchbar
  - Die Patientenverfügung: Grundlagen zu Ethik, Recht, Medizin und Gesprächsführung, 4-tägiger Kurs, Herbst 2025
- GGG Voluntas ist eingebunden im regionalen Netzwerk, z.B.
  - Mit-Herausgeber der Basler Patientenverfügung (zusammen mit MedGes, USB, FPS)
  - Mitglied der Kerngruppe Gesundheitliche Vorausplanung BS&BL (seit 2019)

Kontakt

Bei Anliegen oder Fragen:

- 061 225 55 25
  Dienstag bis Freitag zwischen 09.00 und 12.00 Uhr
- info@ggg-voluntas.ch
- Persönlich: nach vorheriger Vereinbarung
- Geschäftsstelle: GGG Voluntas, Leimenstrasse 76, 4051 Basel